

Programm des "Bündner. Monatsblattes für das Jahr 1868

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **18 (1867)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-727388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

flüssen wie Rußland und ist deren Resultat mindestens ebenso schlecht. Ebenso lauten Berichte aus andern Theilen Preußens und Deutschlands überhaupt. Ungarn ist in diesem Jahre das bevorzugteste aller Länder; es hat eine überreichliche Ernte und schon jetzt großartige Quantitäten Getreide nach allen bedürftigen Ländern geschickt. Kleinasien erfreut sich in allen Cerealien einer gleichmäßig schönen Ernte. Italien beklagt ein Defizit, was genugsam aus der Haltung der dortigen Bevölkerung hervorgeht, welche einen Export zu verhindern bestrebt ist. Spanien und Portugal haben zwar eine vorzügliche Qualität geerntet, jedoch so empfindlich weniger in Quantität, daß sie das ganze Jahr schon hindurch wie schon jetzt, vom Auslande beziehen werden müssen. Nur wenige Provinzen sind besser bedacht. Nord-Afrika, Tunis, Algier und Marocco haben eine vollständige Mißernte gemacht und herrscht daselbst fast Hungersnoth. Die Ernte der Vereinigten Staaten war in ihrem Gesamtdurchschnitt vorzüglich.

Program m

des „Bündner. Monatsblattes“ für das Jahr 1868.

Das „Bündnerische Monatsblatt“, welches im Jahr 1867 außer mehreren volks- und staatswirthschaftlichen Aufsätzen und Mittheilungen wesentlich mit landwirthschaftlichen Dingen sich beschäftigte, schließt hiemit seinen Jahrgang, indem es das Inhaltsverzeichnis anfügt.

Auch für das kommende Jahr 1868 soll dasselbe unter der gleichen Redaktion forterscheinen und unter dem nämlichen Haupttitel, dagegen soll dasselbe, um es als eigentliches Volksblatt in Jedermanns Hände gelangen lassen zu können und für alle Theile des Volkes nützlich und angenehmer zu machen, im Preise billiger gestellt werden und nicht nahezu ausschließlich, wie in vergangenen Jahre, Landwirthschaftliches behandeln, sondern aus allen Gebieten des Wissens, des öffentlichen Lebens, aus der Schule, den Behörden, den Gerichtssälen des Inlands, sowie von den Ereignissen des Auslands das Interessanteste enthalten, so daß dem Leser alle Monat eine möglichst umfassende Darstellung der Tagesereignisse und Erscheinungen auf oben ge-

nannten Gebieten neben speziellen belehrenden und unterhalten- den Mittheilungen aus dem Volksleben geboten wird.

In Folge dieser Aenderung wird das bisher mehr nur bündnerische Monatsblatt auch in der ganzen deutschen Schweiz, in welcher ein solches Blatt nirgends besteht, besonders aber in den Nachbarkantonen St. Gallen und Glarus einen zahlreichen Leserkreis finden. Originalkorrespondenzen aus den verschiede- nen Theilen Graubündens und anderer Kantone werden viel dazu beitragen, um dem Monatsblatte den Charakter eines all- gemein schweizerischen Volksblattes zu verleihen.

Hiermit Glück auf zum Neuen Jahr!

Chur, an Weihnachten 1867.

Die Redaktion.

Anzeigen.

Im Verlag der J. Dalp'schen Buch- und Kunsthandlung (K. Schmid) in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schreibkalender

für die schweizerischen Landwirth und Bauern,

herausgegeben

von

N. v. Fellenberg-Biegler

und

Fritz Rödiger

auf das Schaltjahr 1868.

Preis solid in Leinwand gebunden und mit Bleistift Fr. 1. 20 Cts.

Gegen Einsendung von Fr. 1. 25 in Frankomarken, franko durch die ganze Schweiz.

Dieser schon seit Jahren erscheinende Schreibkalender hat sich von jeher durch seine praktische Brauchbarkeit ausgezeichnet und hoffen wir, daß derselbe auch dieses Jahr allen Ansprüchen genügen wird. Um vielen Wünschen zu entsprechen, haben wir denselben dauerhaft in ganz Leinwand binden lassen. Noch bemerken wir, daß wir eine Prämien-Verlosung von Bildern im Werth von Fr. 190 damit verbunden haben, so daß jeder Käufer des Kalenders die Aussicht hat, noch ein schönes Bild zu gewinnen.

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthandlung
(K. Schmid.)